



UZH, Departement für Nutztiere  
Winterthurerstrasse 260, CH-8057 Zürich

**PD Dr. med. vet. Irls Margaret Reichler**  
Abteilungsleiterin Kleintierreproduktion

Herr  
Szymura Andrzej  
Wodzislawska 270  
PL-44-240 Zory-Roj

**med. vet. Ann-Kristin Besold**  
Assistentzooärztin  
Tel. +41 44 635 82 89  
abesold@vetclinics.uzh.ch

Zürich, 6. März 2013

Hunter vom Bogenthal, geb. 04.06.2011, Chip: 756098100534968

SHSB 702208

### Befund der Untersuchung auf ektopische Ureteren

Sehr geehrter Herr Szmura,

Vielen Dank, dass Sie mit Hunter vom Bogenthal an der Studie zum Ausschluss von ektopischen Ureteren teilgenommen haben.

Im Ultraschall vom 22.02.2013 in Wien konnten die Harnleitermündungen eindeutig dargestellt werden. Beide Harnleiter münden an der richtigen Stelle in die Harnblase und sind somit nicht ektopisch. **Ihr Hund wird als (A) eingestuft.**

Liegen eine oder beide Mündungen weiter hinten als normal, wird dies als Ektopie bezeichnet. Wir unterscheiden normale Mündungen im Trigonum (A), und ektopische Mündungen im Harnblasenhals (B) oder in der Harnröhre (C).

(B = Hunde mit Mündungen im Harnblasenhals ohne klinische Symptome; C = Hunde mit Mündungen in der Harnröhre oder mit Mündungen im Harnblasenhals und klinischen Symptomen). Bei Tieren, bei welchen die Harnleiter in der Harnröhre münden, sind klinische Symptome wahrscheinlicher.

Bei Fragen dürfen Sie mich gerne kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen

med. vet. Ann-Kristin Besold